

## **Impuls-Martinsmesse am 13.09.2020**

### **Gottesdienstvorbereitung**

- Gestalte deinen Gottesdienstplatz – mit Kerze, Kreuz, Bibel, einem Bild, Blumen... – so, wie es für dich passt.
- Wenn du Abendmahl feiern willst, bereite Brot und Wein / Saft vor.
- Lege dir Papier und (Bunt-)Stifte zurecht.
- Wenn du häufiger in dieser Form Gottesdienst feiern möchtest, besorgst du dir vielleicht ein eigenes Martinsmessenheft für deine jeweiligen Notizen.

Die Martinsmesse haben vorbereitet: Peter, Miriam, Maike

### **Gottes Frage an uns**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Komm herein und nimm dir Zeit für dich  
Komm herein, vielleicht erkennst du dich  
Komm herein, tu deine Sinne, deine Seele auf  
Denn dein Leben ist so reich, achte darauf

Lass es los, was dir die Ruhe nimmt  
Lass es los, was dich so traurig stimmt  
Lass es los, tu deine Sinne, deine Seele auf  
Denn dein Leben ist so reich, achte darauf

Hör dir zu und suche deinen Ton  
Hör dir zu und du verstehst dich schon  
Hör dir zu, tu deine Sinne, deine Seele auf  
Denn dein Leben ist so reich, achte darauf

Geh in dich und setz die Liebe frei  
Geh in dich, denn es ist viel dabei  
Geh in dich, tu deine Sinne, deine Seele auf  
Denn dein Leben ist so reich, achte darauf

## Meditation

Da-Sein

"Meditiere wie ein Berg", riet der Athosmönch einem jungen Mann, der meditieren lernen wollte.

Das tat der junge Mann. Er spürte die tiefe Verbundenheit mit der Erde unter ihm und die klare Ausrichtung zum Himmel über ihm. Tief in ihm atmete es, ruhig und gleichmäßig. Er meditierte "wie ein Berg". Und er wurde "schwer von Da-Sein": Meditiere wie ein Berg....

1. Suchen und fragen, hoffen und sehn,  
miteinander glauben und sich verstehn,  
lachen, sich öffnen, ranzen befrein:

II: So spricht Gott sein Ja, so stirbt unser Nein. :II

2. Klagende hören, Trauernde sehn,  
aneinander glauben und sich verstehn,  
auf unsere Armut läßt Gott sich ein:

II: So spricht Gott sein Ja, so stirbt unser Nein. :II

## Wortteil

Gott spricht nicht nur zu uns, er richtet auch Fragen an uns.

Stell dir vor, Gott ist da. Du nimmst nicht nur seine Gegenwart wahr, du hörst seine Stimme.

Und Gott stellt dir eine Frage ....

Er spricht dich mit Namen an und fragt dich: "XX, .....?"

Schreib Gottes Frage an dich auf! Beginne mit deinem Namen und formuliere dann Gottes Frage in der direkten Rede.

In der Bibel finden wir eine ganze Reihe von Fragen, die Gott (im Neuen Testament dann Jesus) dem Menschen stellt. Einige sind hier aufgeführt.

Findest du dich mit deiner Frage in einer Bibelstelle wieder? Oder zieht dich eine Frage der Bibel, ganz unabhängig von deiner eigenen, besonders an?

Entscheide dich für **eine** Bibelstelle! Schreib diese dann auch auf deinen Zettel.

## **Glaubensfragen**

Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr keinen Glauben? Mt 8,20

Glaubt ihr, dass ich euch helfen kann? Mt 8,29

Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe.  
Glaubst du das? Joh 11, 25/26

Was sagt ihr, wer ich bin? Mt 16,15

## **Gewissensfragen**

Was hast du getan? / Warum hast du das getan?  
/ 3, 13 Gen 4,10

Was betrübt ihr diese Frau? Mt 26,10

Wollt ihr auch weggehen und mich verlassen? Joh 6,27

Was habt ihr auf dem Weg besprochen? Mk 9,33

## **Fragen nach Wünschen / Bedürfnissen**

Frau, warum weinst du? Joh 20,19

Was willst du, dass ich dir tun soll? Lk 18,41

Was sucht ihr? Joh 1,38

Warum sorgt ihr euch? Mt 6,28

Eine Frage Gottes ist etwas Besonderes. Sie verdient besondere Aufmerksamkeit, man geht sorgfältig mit ihr um. Wähle deshalb eine der beiden Fragen auf deinem Zettel aus und schreibe sie noch einmal. Such dafür ein eigenes Blatt Papier oder eine schöne Karte aus und gestalte darauf die Frage - überlass es deiner Kreativität, wie das aussehen kann: eine besondere Schrift, verschiedene Farben, kunstvolle

Anfangsbuchstaben, Ornamente, Umrahmung.... Lass dabei die Frage auf dich wirken, ohne viel nachzudenken. Was löst sie in dir aus?

Diese Frage Gottes kann dich nun einige Wochen begleiten, indem du sie an einen Platz legst, wo du ihr immer wieder begegnest - neben deinen Computer, auf deinen Nachttisch, am Spiegel....

Am 2. Sonntag im Oktober wird unser Thema dann sein "Unsere Antwort an Gott"

Planen und bauen, Neuland begehnen,  
füreinander glauben und sich verstehn,  
leben für viele, Brot sein und Wein:  
II: So spricht Gott sein Ja, so stirbt unser Nein. :II

### **Abendmahl**

"Brot sein und Wein" füreinander, weil Jesus Brot und Wein für uns ist. In Brot und Wein will er für uns, durch uns und in uns lebendig sein. Im Feiern seines Mahls wissen wir uns verbunden mit allen, die sich einladen lassen von ihm, und auch mit denen, die schon erleben, was wir singen: "Einst feiern wir / das große Abendmahl mit dir".

### **Segen**

Der Segen, den Gott Abraham zuspricht, gilt uns allen: "Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein."